

Eine kurze Geschichte der Partnerschaft

- 1988 Das Gymnasium in Karlstadt veranstaltet einen Schüleraustausch mit dem Gymnasium in Bouaye. Auf diese Weise lernen sich Yves Elineau aus St. Aignan de Grand Lieu und Johannes Müller aus Thüngersheim kennen.
- 1989 Die Eltern von Yves, Jacques und Liliane Elineau fragen bei Familie Müller an, ob sie an einer Partnerschaft mit St. Aignan interessiert wären. Grete und Bernhard Müller bekunden Ihre Unterstützung.
- 1990 Der Gemeinderat von Thüngersheim kann sich nicht zu einer Partnerschaft mit St. Aignan entschließen.
- 1991 Familie Müller besucht zum ersten Mal die französischen Gasteltern und wirbt von da an verstärkt für eine Partnerschaft.
- 1992 Am 1. Mai fahren 23 Thüngersheimer, die meisten sind Mitglieder des Kirchenchors, nach St. Aignan. Begeistert von der Gastfreundschaft, wird ein Französisch-Kurs eingerichtet.
- 1993 Zu Ostern besuchen 52 Personen aus St. Aignan erstmals Thüngersheim und lernen so das fränkische Weinland kennen.
- 1993 Nach einer Werbeveranstaltung mit den Befürwortern einer Partnerschaft beschließt der Gemeinderat am 9. September eine offizielle Partnerschaft mit St. Aignan einzugehen.
- 1994 Zusammen mit 50 Thüngersheimern fährt Bürgermeister Dausacker an die Atlantikküste und unterzeichnet in St. Aignan die Vorverträge für die Partnerschaft.
- 1994 Mit einem Fest und einer Fotoausstellung wird den Thüngersheimer Bürgern der Ort St. Aignan näher bekannt gemacht. Die Präsidentin des französischen Komitees, Corinne Barbelet gewinnt viele Thüngersheimer Herzen.
- 1995 Der Besuch von 124 Franzosen und die offizielle Unterzeichnung der Urkunden ist ein guter Grund für ein großes Fest vom 25. bis 28. August in Thüngersheim. Alle Franzosen finden Unterkunft in Thüngersheimer Familien. Als Symbol der Partnerschaft wird in Thüngersheim eine Linde gepflanzt.
- 1996 Der Bürgermeister von Thüngersheim, Wilhelm Remling und der Bürgermeister von St. Aignan de Grand Lieu, Claude Gobin, ratifizieren die Urkunde der deutsch-französischen Partnerschaft in St. Aignan. 96 Thüngersheimer wohnen dem Festakt bei. In St. Aignan wird eine Kastanie als Symbol gepflanzt.

Zweimal kommt es in den Sommermonaten zu einem Jugendaustausch. Einmal hat Peter Rupp die Leitung der deutschen Gruppe, beim zweiten Mal führt Stefan Haase die Jugendlichen nach Frankreich. Der nächste Austausch wird wahrscheinlich unter weiblicher Leitung stehen.

In den ungeraden Jahren fahren die Thüingersheimer zum Partner, in den geraden ist es umgekehrt.

Jedes mal wird ein anderer Teil der für die Gäste fremden Umgebung erkundet und liebgewonnen.

Finanziert werden die Unternehmungen auf deutscher Seite durch die Einnahmen aus dem jährlichen Partnerschaftsfest, das von Anfang an zwischen Rathaus, Gaden und Kirche am ersten Sonntag der Sommerferien stattfindet. Viele Thüingersheimer schätzen dieses beschauliche Fest, bei dem es seit einiger Zeit Crêpes, Ratatouille, Käseteller und andere Spezialitäten, natürlich auch französischen Rotwein gibt.

2006 Nach dem 10jährigen offiziellen Bestehen der Partnerschaft legt auf französischer Seite im Jahre 2005 Liliane Elineau ihr Präsidentenamt nieder. Präsident in St. Aignan ist zur Zeit Christian Brizé. Seit dem 20. November 2006 liegt die Leitung der Freunde der Partnerschaft nicht mehr in den Händen von Bernhard Müller, der an dieser Stelle allen Mitorganisatoren, Übersetzerinnen und Übersetzern und Gastgebern für ihre Hilfe und Unterstützung dankt und dem neuen Komitee allen Erfolg bei der Verwirklichung und Vertiefung der deutsch-französischen Partnerschaft wünscht.